

Pressemitteilung

Trade Republic erhält Vollbanklizenz von der EZB.

- Trade Republic steigt zur Vollbank auf und erweitert seine Lizenzen um u.a. das Einlagen- und Kreditgeschäft.
- Die weiteren Lizenzen ermöglichen neue Produkte rund um die zentrale Mission: den einfachen und günstigen Vermögensaufbau für jeden.
- Mit der Vollbanklizenz unterstreicht Trade Republic seine Stellung als Europas größte Sparplattform.
- Erfahrener Prüfungsausschuss wird Trade Republic's Corporate Governance verstärken.

Berlin, 06. Dezember 2023. Kurz vor dem fünften Geburtstag hat Trade Republic die Vollbanklizenz von der Europäischen Zentralbank (EZB) erhalten. Die damit verbundenen zusätzlichen Lizenzen erlauben es der größten europäischen Sparplattform das Produktangebot rund um die Themen Anlegen und Sparen künftig stark auszubauen. Zudem wird die Unternehmensführung um einen erfahrenen Prüfungsausschuss erweitert.

„Mit dem Erhalt der Vollbanklizenz öffnet sich ein neues Kapitel in der bisherigen Entwicklung von Trade Republic“, sagt Christian Hecker, Mitgründer von Trade Republic. „Unsere Kunden stehen größtenteils noch am Anfang ihres finanziellen Lebens. Mit der Vollbanklizenz werden wir sie über die nächsten Jahrzehnte auf ihrem Weg begleiten. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir weiter stark wachsen und eines der wichtigsten Finanzinstitute Europas aufbauen.“

Knapp fünf Jahre nach Marktstart kann Trade Republic mit der Vollbanklizenz nun alle wesentlichen Bankdienstleistungen inklusive des Einlagen- und Kreditgeschäftes erbringen und erfüllt die strengen gesetzlichen Anforderungen der EZB und BaFin, die an eine solche Lizenz geknüpft sind.

Mit der Weitergabe der Zinsen von zuletzt 4 Prozent, der Öffnung des Anleihenhandels für Privatanleger und der neuen App, hat Trade Republic 2023 sein Angebot stark weiterentwickelt. „Durch die neuen Produkte konnten wir 2023 unsere Marktanteile in Deutschland und international erheblich ausbauen. Mit dem Erhalt der Vollbanklizenz gehen wir diesen Weg konsequent weiter. Der Fokus bleibt dabei unverändert auf dem einfachen, sicheren und günstigen Aufbau von Vermögen“, fügt Christian Hecker hinzu.

Im Zuge des Erhalts der Vollbanklizenz verstärkt sich Trade Republic im Bereich der Corporate Governance und beruft einen erfahrenen Prüfungsausschuss. Das Gremium setzt sich, vorbehaltlich der Zustimmung der BaFin, aus Ute Gerbaulet, CFO der Dr. August Oetker KG und vormals persönlich haftende Gesellschafterin des Bankhaus Lampe, Christiana Riley, Regional Head Nord Amerika bei Santander und ehemalige Vorständin der Deutschen Bank, sowie Andreas Willius, dem ehemaligen Geschäftsführer von Trade Republic sowie zuvor Vorstand der Börse Stuttgart, zusammen.

„Der Erhalt der Vollbanklizenz ist ein Gütesiegel für unsere Kunden. Dass wir nun den nächsten Schritt gehen, spiegelt sich auch in unserer künftigen Corporate Governance Struktur wider. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit diesem erfahrenen Prüfungsausschuss“, sagt Andreas Torner, Geschäftsführer von Trade Republic.

Trade Republic versteht sich als Innovationsmotor der Finanzbranche und hat nicht nur als erster Anbieter in Deutschland den günstigen Handel angeboten, sondern auch ETF-Sparpläne als neue Art des Sparbuches etabliert. Es folgten der Handel mit Bruchteilen von Aktien und die Öffnung der Anlageklasse der Anleihen für alle. Im Januar diesen Jahres wurde die Trade Republic Bank ihrer Rolle als Pionier gerecht, als sie als erstes Finanzinstitut in Deutschland damit begonnen hatte, das neue Zinsumfeld von inzwischen 4 Prozent bedingungslos an alle Neu- und Bestandskunden weiterzugeben.

Weitere Informationen und Pressematerial finden Sie hier:

[Website](#) | [FAQ](#) | [Instagram](#) | [X](#)

Für weitere Fragen, melden Sie sich bei uns:

Bettina Fries

presse@traderepublic.com

Über Trade Republic

Trade Republic hat die Mission, Millionen von Europäern mit einem sicheren, einfachen und kostenlosen Zugang zu den Kapitalmärkten den privaten Vermögensaufbau und die Altersvorsorge zu erleichtern. Mit Kunden in 17 europäischen Ländern und einem verwalteten Vermögen in Milliardenhöhe ist Trade Republic für viele Europäer bereits die HomeScreen-App für die Verwaltung ihres Vermögens. Trade Republic bietet Investitionen in Sparpläne, Bruchteilshandel von Aktien, ETFs, Anleihen sowie Derivate und Kryptowährungen. Trade Republic ist ein Technologieunternehmen mit deutscher Vollbanklizenz, das von der Bundesbank und BaFin überwacht wird. Europas größte Sparplattform hat bisher von VC-Investoren wie Accel, Peter Thiels Founders Fund, Ontario Teachers', Sequoia oder TCV Wachstumskapital erhalten. Das in Berlin ansässige Unternehmen wurde 2015 von Christian Hecker, Thomas Pischke und Marco Cancellieri gegründet.